



**TOP  
LEHR-  
BETRIEBE**



Theater Drami Nüeri

# FLUGHAFENREGION

## GEWERBE- UND VEREINSINFO

Verkauf • Erstvermietung • Bewirtschaftung



Lindengartenstr. 6  
8302 Kloten

[www.meinwohntraum.ch](http://www.meinwohntraum.ch)  
044 800 70 80

### Techniker/in HF

Energie & Umwelt  
Elektrotechnik  
Informatik  
Telekommunikation  
Maschinenbau  
Flugzeugtechnik  
Architektur  
Ingenieurbau  
Betriebstechnik

[www.teko.ch](http://www.teko.ch)



meine Weiterbildung  
**TEKO**  
Luzern - Basel - Bern - Olten - Zurich - Gralbrugg



# TOP LEHRBETRIEBE

## Wir bilden Helden aus!

### Lern doch einfach mal was!

Rund 230 Berufe können in der Schweiz erlernt werden. Diese grosse Auswahl macht die Berufswahl für Jugendliche und ihre Angehörige nicht gerade einfacher. Wenn Kinder sich ihren Traumberuf ausmalen, schweben ihnen handfeste Professionen wie Pilot oder Tierärztin vor. Oft ist auch eine Uniform im Spiel – oder die Vertreter eines Berufsstandes machen in den Medien eine auffällig gute Figur, wie Sängerinnen oder Fussballprofis.

«Was willst du einmal werden?» Diese Frage wird Kindern und Jugendlichen oft gestellt. Die Berufswünsche, so häufig sie thematisiert werden, haben jedoch einen zweifelhaften Ruf. Sie gelten gemeinhin als unrealistisch. Ihre Verwirklichung sehen Aussenstehende deshalb oft nicht als oberstes Ziel. Im Gegenteil, deren gut gemeinter Rat lautet oft: «Lern doch einfach mal was! Später kannst du immer noch das machen, was du möchtest.» Doch entspricht dies dem tatsächlichen Lebensverlauf? Die im Rahmen ihrer Dissertation verfasste Studie von Karin Stuhlmann zeigt ein differenziertes Bild.

Ein Viertel der Befragten arbeitete mit 35 Jahren exakt in demjenigen Berufsfeld, das sie sich mit 15 Jahren ausgesucht hatte. Weitere 50 Prozent verwirklichten zumindest zwei der drei Interessensdimensionen ihres Berufswunsches. Traumberufsbilder sind also eine Art Grundpfeiler für den späteren Berufsverlauf.

Die Herausforderungen liegen darin, sich eine Übersicht über die rund 230 Lehrberufe zu verschaffen und die in Frage kommenden Berufe im Rahmen einer Berufswahl-Schnupperlehre kennenzulernen. Und zudem auch einen Plan B, einen verwandten Beruf, bereit zu haben. Diesbezüglich habe ich zwei Wünsche: Die aktive und positive Gestaltung der Berufswahl unserer Kinder durch die engen Bezugspersonen. Auch wenn die Kinder in vielen Bereichen nicht mehr auf die Erwachsenen hören wollen, in der Berufswahl ist ihnen deren Rat sehr wichtig. Zudem wünsche ich mir, dass wieder mehr Betriebe Berufswahl-Schnupperlehren anbieten oder zumindest einen Berufswahl-Event (bei grösseren KMU) organisieren. Im Wissen, dass der Aufwand für die Betriebe gross ist, bin ich überzeugt, dass dies für das richtige Kennenlernen eines Berufes unerlässlich ist und damit die richtige Berufswahl entscheidend beeinflusst.

In diesem Magazin finden Sie engagierte Ausbildungsbetriebe aus Ihrer Region, welche in vielen verschiedenen Berufsrichtungen Lehrstellen anbieten. Ich danke an dieser Stelle allen Berufs- und Praxisbildner/-innen, denn ihr grosses Engagement trägt einen wichtigen und grossen Teil zum Erfolg unseres dualen Bildungssystems und damit zur Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt bei.



[www.berufslehrverbund.ch](http://www.berufslehrverbund.ch)

**bvz**  
Berufslehr-  
Verbund  
Zürich